


forum **energie** zürich



jahres- bericht 2001

Vorwort des Präsidenten

Die Neuausrichtung unseres Vereines wurde im vergangenen Jahr erfolgreich weitergeführt.

- Der Mitgliederbestand ist noch einmal kräftig von 300 auf 350 angewachsen. Die breite Struktur von Bauherrenvertretern über Architekten bis zum Hersteller konnte erreicht werden.
- Die Veranstaltungsreihe entsprach den Bedürfnissen. Die 6 Forumveranstaltungen
 - Arbeiten im Glashaus
 - Luftheizungen anstelle Komfortlüftung im Wohnungsbau
 - Verkehr und Energie: Verlagern und vermeiden
 - Bauerneuerung mit MINERGIE
 - Zielvereinbarung statt Detailvorschriften
 - Minimale Luftmenge von Experten in Frage gestelltwaren sehr gut besucht.
- Die Kurse der Fachgruppen "MINERGIE" und "SIA 380-1" erzielten einen Umsatz von Fr. 135'000.-- und lagen damit weit über den Erwartungen. Ich danke den Referenten und den Fachgruppenmitgliedern für ihre erfolgreiche Arbeit ganz herzlich.
- Mit der heutigen Statutenänderung wollen wir Abschied nehmen von der "Oeffentlichen Energieberatung". Bei der Vereinsgründung vor 16 Jahren war dies ein zentrales Anliegen. Der Vorstand ist der Ansicht, dass diese Leistung aufgrund der heute breit abgestützten Fachkenntnisse im Energie- und Oekologiebereich nicht mehr notwendig ist.

Im laufenden Jahr wollen wir unsere Führungsstruktur den neuen Bedürfnissen anpassen und unsere Aktivitäten im Bereich der Qualitätssicherung am Projekt und der Weiterbildung in speziell energierelevanten Bereichen verstärken.

Meinen Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich für ihre effiziente und kameradschaftliche Mitarbeit. Herzlichen Dank auch unserem Geschäftsleiter Andreas Baumgartner für seine umsichtige und innovative Führungsarbeit und an Hansruedi Kunz von AWEL-Energie für die weitsichtige finanzielle Unterstützung unserer Projekte.

Erich Schadegg

Veranstaltungen

Arbeiten im Glashaus (2. Oktober 2001)

Die Tamedia-Gruppe ist im Frühsommer 2001 in ihr neues Glashaus eingezogen. Die involvierten Planer zeigten auf, welche Massnahmen notwendig waren um insbesondere im Sommer angenehme Raumlufttemperaturen zu garantieren. Der gewählte Sonnenschutz mit aussenliegenden geätzten Glaslamellen ist technisch interessant, die Alltagstauglichkeit wird sich aber noch zeigen müssen. Thomas Frank von der EMPA informierte über den Stand der neuen „Richtlinie für Gebäude mit hohem Glasanteil“. Diese Arbeitsgrundlage will beim Erscheinen (ca. Mitte 2002) alle Fakten zusammentragen, die bei der Planung von einem Glashaus zu beachten sind.

Referenten:

- Gerold Krause, Ing. FH, Robert Aerni AG
- Denis Kopitsis, Architekt/Bauphysiker, Kopitsis Bauphysik AG
- Thomas Frank, dipl. Ing. ETH, Abteilungsleiter Bauphysik EMPA Dübendorf

Einführung und Moderation: Dr. Hansjörg Leibundgut, Amstein + Walthert AG

Teilnehmer: Ca. 200

Luftheizung anstelle Komfortlüftung im Wohnungsbau? (6. November 2001)

Die Luftheizung ist in Niedrigenergiehäusern wieder populär geworden. Aber es gibt einige technische Details zu lösen: In der Regel ist ein Umluftanteil notwendig, die Einblastemperatur darf maximal 40°C betragen, die Ausströmung sollte laminar erfolgen, eine Einzelraumregulierung ist vorzusehen, etc. Alles Massnahmen die dazu führen, dass der Kostenvorteil gegenüber einem konventionellen System entfällt. Das Fazit von Urs Steinemann am Ende der Veranstaltung war klar: Luftheizungen eignen sich im besten Fall für Passivhäuser mit einer installierten Leistung < 10 W/m².

Referenten:

- Urs Scherrer, dipl. Ing. HTL, Koster AG, Zürich
- Michel Lottaz, Geschäftsleiter Vision Air AG, Wabern BE
- Urs Steinemann, dipl. Ing. HTL-HLK, Wollerau SZ

Einführung und Moderation: Erich Schadegg, Gruenberg & Partner AG

Teilnehmer: Ca. 230

Verkehr und Energie: Verlagern und Vermeiden (4. Dezember 2001)

Ernüchterndes Fazit der Veranstaltung: Weitreichende Erfahrungen und eine Reihe von Studien belegen, dass eine Verhaltensänderung der Mobilitätsteilnehmer kaum zu erwarten ist. Auch wenn zum Beispiel das Auto über den Treibstoffverbrauch massiv belastet wird, findet kein Umsteigen statt. Also ist die Verbesserung der Energieeffizienz bei allen Verkehrsträgern angesagt. Beim Schienen- wie auch beim Flugverkehr können hier noch wesentliche Potentiale ausgeschöpft werden. Und ein zweiter Lichtblick: In der schweizerischen Raumplanung hat ein Paradigmawechsel stattgefunden. Die Raumordnung liefert neu die Grundlagen für die Verkehrsplanung; und nicht umgekehrt wie in der Vergangenheit.

Referenten:

- Dr. Christian Küng, Chef der Abteilung Verkehrskoordination im Bundesamt für Raumentwicklung, Bern
- Dr. Ruedi Meier, oec. publ., Raumplaner NDS/ETH-Z, Bern
- Hanspeter Guggenbühl, Journalist, Pressebüro Index, Illnau

Moderation: Dr. Martin Lenzlinger, Zürich

Teilnehmer: Ca. 30

Bauerneuerung mit MINERGIE (29. Januar 2002)

Dass sich MINERGIE und gute Architektur auch bei der Bauerneuerung nicht ausschliessen, zeigt der durchgeführte Wettbewerb der Ostschweizer Kantone. Die zwei Siegerprojekte, einerseits die Sanierung einer Wohnsiedlung (Architekten Romero und Schaefle) und andererseits die Erneuerung einer heilpädagogischen Schule (Architektinnen Neff und Neumann), belegen dies eindrücklich.

Die Resultate der Studie „Ersatzneubau“ sind klar: Isoliert aus energetischer Sicht betrachtet, kann es Sinn machen anstelle einer Gesamtsanierung einen Ersatzneubau zu realisieren.

Referenten:

- Hansruedi Kunz, Leiter Abteilung Energie, AWEL
- Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Zürich
- Walter Ott, lic. oek., Raumplaner ETH, Büro econcept

Moderation: Hansruedi Hug, Architekt HTL, Forum-Energie-Zürich

Teilnehmer: Ca. 220

Zielvereinbarungen statt Detailvorschriften (5. März 2002)

Alle drei Referenten meinten am Schluss der Veranstaltung, dass der Bundesrat Ende 2003 wohl eine CO₂ –Abgabe werde einführen müssen, weil die Agenturen den Tatbeweis nicht antreten können, den Energieverbrauch auf das geforderte Mass zu reduzieren.

Für den Zielvereinbarungsprozess werden von der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) zwei Hauptinstrumente eingesetzt: Das Energiemodell (Zusammenschluss von Grossverbrauchern) und das Benchmarkmodell (Zusammenschluss KMU). Zusätzlich werden die Unternehmen mit Weiterbildungskursen, Energiemanagement, Leistungsgarantien, etc. projektspezifisch unterstützt.

Referenten:

- Hansruedi Kunz, Leiter Abteilung Energie, AWEL
- Dr. Thomas Bürki, Thomas Bürki GmbH, Energie-Modell Zürich
- Dr. Max Zürcher, Geschäftsführer der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)

Moderation: Andreas Baumgartner, Geschäftsführer Forum-Energie-Zürich

Teilnehmer: Ca. 60

Minimale Luftmenge von Experten in Frage gestellt (2. April 2002)

Diese Veranstaltung findet nach Redaktionsschluss von diesem Jahresbericht statt.

Das Forum hat dieses Thema aufgenommen, weil aktuell immer wieder brisante Diskussionen geführt werden. Aus energetischen – wie auch aus Kostengründen – tendieren Planer und Bauherren zu minimalen Luftmengen. Andererseits stehen lufthygienische und strömungstechnische Kriterien gegenüber, die nach mehr Luft verlangen.

Referenten:

- Klaus Roschmann, dipl. Ing. HTL-HLK, Geschäftsleiter der LUK-Agentur für Luft- und Klimasysteme
- Hanspeter Krütli, dipl. Ing. HTL-HLK, Sulzer Infra-Labor Air Comfort AG
- Roger Waeber, Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Chemikalien, Innenraumbelastungen

Moderation: Erich Schadeegg, Gruenberg & Partner AG, Präsident Forum-Energie-Zürich

Rechnung 01

		2001 SFr.	2000 SFr.
Aufwand			
4100	Beraterhonorare und -spesen	7'266.45	13'279.30
4110	Beraterhonorare übrige	-	-
4500	Schulungen extern	-	-
4600	Geschäftsstelle	36'977.30	36'012.50
4610	Drucksachen/Graphik	1'581.65	5'888.90
4620	Webseite	6'036.50	5'972.25
4630	Versandspesen	525.80	2'846.20
4700	Veranstaltungen	12'393.70	13'696.55
4710	Drucksachen/Graphik	17'138.40	17'737.45

	2001 SFr.	2000 SFr.
Aufwand		
4100 Beraterhonorare und -spesen	7'266.45	13'279.30
4110 Beraterhonorare übrige	-	-
4500 Schulungen extern	-	-
4600 Geschäftsstelle	36'977.30	36'012.50
4610 Drucksachen/Graphik	1'581.65	5'888.90
4620 Webseite	6'036.50	5'972.25
4630 Versandspesen	525.80	2'846.20
4700 Veranstaltungen	12'393.70	13'696.55
4710 Drucksachen/Graphik	17'138.40	17'737.45
4720 Versandspesen/Einladungen	5'990.45	766.15
4730 Lokalmieten/Apéro	2'960.90	8'268.65
4740 Referentenhonorare	4'700.00	-
4800 Verbandsbeiträge	3'200.00	1'700.00
4900 Übriger Aufwand	2'693.20	5'446.55
4910 Fachgruppe MINERGIE	124'385.20	40'588.45
4920 Fachgruppe weitere	9'996.05	-
Total Aufwand	235'845.60	152'202.95
Ertrag		
6000 Mitgliederbeiträge	34'970.00	29'690.00
6100 Beraterhonorare und -spesen	7'674.00	13'287.60
6110 Rückvergütung Beraterhon. Übrige	-	-
6500 Schulungen extern	-	-
6600 Betriebsbeitrag Kanton	44'000.00	36'500.00
6700 Ertrag Veranstaltungen	5'485.00	9'489.00
6800 Sponsorenbeiträge	14'500.00	10'800.00
6810 Veranstaltung/Ausbildung Kanton	20'000.00	10'000.00
6900 Übriger Ertrag	200.00	11'700.00
6910 Fachgruppe MINERGIE	125'005.00	32'050.00
6920 Fachgruppen übrige	10'000.00	-
7000 Zinserträge	262.85	248.40
Total Ertrag	262'096.85	153'765.00
Reingewinn / Reinverlust	-26'251.25	-1'562.05
	235'845.60	152'202.95

Budget 02

Jahresrechnung 2001

(mit Budgetvergleich)

	2001 Rechnung SFr.	2001 Budget SFr.	2001 Abweichung SFr.	
Aufwand				
4100	Beraterhonorare und -spesen	7'266.45	10'000.00	-2'733.55
4110	Beraterhonorare übrige	-	2'000.00	-2'000.00
4500	Schulungen extern	-	-	-
4600	Geschäftsstelle	36'977.30	40'000.00	-3'022.70
4610	Drucksachen/Graphik	1'581.65	5'000.00	-3'418.35
4620	Webseite	6'036.50	6'000.00	36.50
4630	Versandspesen	525.80	1'500.00	-974.20
4700	Veranstaltungen	12'393.70	12'000.00	393.70
4710	Drucksachen/Graphik	17'138.40	14'000.00	3'138.40
4720	Versandspesen Einladungen	5'990.45	6'000.00	-9.55
4730	Lokalmieten/Apéro	2'960.90	9'000.00	-6'039.10
4740	Referentenhonorare	4'700.00	6'000.00	-1'300.00
4800	Verbandsbeiträge	3'200.00	2'000.00	1'200.00
4900	Übriger Aufwand	2'693.20	2'000.00	693.20
4910	Fachgruppe MINERGIE	124'385.20	50'000.00	74'385.20
4920	Fachgruppen weitere	9'996.05	-	9'996.05
	Total Aufwand	235'845.60	165'500.00	70'345.60
Ertrag				
6000	Mitgliederbeiträge	34'970.00	33'000.00	1'970.00
6100	Rückvergütung Beraterhonorare	7'674.00	10'000.00	-2'326.00
6110	Rückvergütung Beraterhon. Übrige	-	2'000.00	-2'000.00
6500	Schulung extern	-	-	-
6600	Betriebsbeitrag Kanton	44'000.00	36'500.00	7'500.00
6700	Ertrag Veranstaltungen	5'485.00	5'000.00	485.00
6800	Sponsorenbeiträge	14'500.00	15'000.00	-500.00
6810	Veranstaltung/Ausbildung Kanton	20'000.00	10'000.00	10'000.00
6900	Übriger Ertrag	200.00	2'000.00	-1'800.00
6910	Fachgruppe MINERGIE	125'005.00	50'000.00	75'005.00
6920	Fachgruppen übrige	10'000.00	-	10'000.00
7000	Zinserträge	262.85	200.00	62.85
	Total Ertrag	262'096.85	163'700.00	98'396.85
	Reingewinn	-26'251.25	1'800.00	-28'051.25
		235'845.60	165'500.00	70'345.60

Angebote und Dienstleistungen

Die Telefon- und Vorgehensberatung wurde im Jahre 2001 zwar noch angeboten, aber nicht mehr aktiv verkauft. Die rückläufige Nachfrage der Dienstleistungen ist daher klar zu erklären.

Beratungsstatistik

	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Beratungsgespräche am Telefon (min)	2625	4158	3287	3650	2899	1754
Vorgehensberatungen (Stunden)	55	122	83	33	86	40
Total Beratungsstunden	99	192	138	94	135	69
	100%	194%	136%	95%	135%	68%

Wie geht es weiter?

Das vor einem Jahr an der Generalversammlung präsentierte Kompetenzzentrum beschäftigte den Vorstand auch in diesem Jahr. Nach einem letzten Gespräch mit dem Verband der „Zürcher Gemeindeschreiber“ wurde jedoch das Projekt fallen gelassen. In einer Zeit mit einem stark weichenden Interesse der Gesellschaft an Energiefragen gleicht es einem riesigen Kraftakt, eine neue Dienstleistung auf dem Gebiet der öffentlichen Energieberatung auf die Beine zu stellen. Zudem entfallen Leistungen, die der Verein bisher erbracht hat, durch neue Instrumente: Zu nennen ist zum Beispiel das Produktelabeling für Haushaltgeräte, Prüfzertifikate für Haustechnikkomponenten, etc.

Auch wurden Überlegungen zur Effektivität der öffentlichen Energieberatung angestellt. Das Forum will sich zukünftig klarer auf die Zielgruppe **Bauherr-Planer-Installateur** ausrichten. Hier können unsere Mitglieder ihre Kernkompetenzen einbringen. In diesem Sinne wird dem Ausbau der Fachgruppen mehr Gewicht beigemessen.

Geschäftsstelle

Sämtliche administrativen Belange des Vereins wurden 2001 wiederum über die Geschäftsstelle abgewickelt. Für die Buchführung wurde eine eigene Software angeschafft. Die jährliche Betriebsrechnung und die Bilanz wurden direkt von der Geschäftsstelle erstellt und nicht mehr wie bisher von einer externen Treuhandsstelle.

Nebst dem Tagesgeschäft wurden schwerpunktmässig die folgenden Aufgaben bearbeitet:

Organisation der Veranstaltungsreihe

Die Konzipierung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen haben viel Zeit und personelle Ressourcen gebunden. Der Erfolg der Veranstaltungen gibt dem Konzept und der Realisierung gute Noten.

Akquisition neuer Mitglieder

Über die Veranstaltungen wurde ein breites Publikum wie auch die Presse auf unseren Verein aufmerksam. Die Adressdatenbank umfasst heute 354 Mitglieder sowie zusätzlich ca. 900 Interessenten aus dem Bau- und Immobilienbereich. Je nach Thema wurden auch weitere Adressaten eingeladen (z. B. SIA Architekten im Kanton Zürich).

Ein neues Marketingkonzept wird zurzeit durch die Geschäftsstelle und den Vorstand erarbeitet.

Sponsoring

Verschiedene Sponsoren konnten für finanzielle Unterstützungsleistungen verpflichtet werden (ca. Fr. 15'000.-). Die Erfahrung zeigt, dass finanzielle Mittel primär über persönliche Kontakte akquiriert werden können. Das Forum wird vermehrt aber auch von Unternehmen direkt angegangen.

www.forumenergie.ch

Der Vorstand hat beschlossen, möglichst alle Informationen nur noch über Internet zu publizieren, um so Versandkosten zu sparen. Die Website soll je Quartal aktualisiert und erweitert werden.

MINERGIE

Die Geschäftsstelle hat 4 MINERGIE-Kurse im Raum Zürich organisiert und die Fachgruppe administrativ unterstützt.

Fachgruppen und Regionalgruppen

Fachgruppe Energieberatung

Die Fachgruppe bewerkstelligte pflichtgemäss die Energieberatung am Telefon und die Vorgehensberatung. Für das Jahr 2002 ist ein Zusammenschluss mit der Fachgruppe sia 380/1 vorgesehen und damit verbunden eine völlig neue Ausrichtung.

Fachgruppe sia 380/1

Die in diesem Jahr neu gegründete Gruppe stellte 6 Referenten für die sia 380/1 Kurse des Kantons. Diese Kurse werden auch 2002 vom AWEL angeboten und erfreuen sich grosser Nachfrage. Ein zweites Produkt dieser Fachgruppe war die Erarbeitung einer FAQ-Liste auf der Website des Kantons: www.energie.zh.ch.

Kontaktperson: Andreas Baumgartner

Fachgruppe MINERGIE

Die Gruppe war in diesem Jahr insbesondere mit der Durchführung bestehender Kurse und der Erarbeitung neuer Kursmodule beschäftigt. Der finanzielle Umsatz der FG hat alle Erwartungen übertroffen. Beste PR für das Forum weit über den Kanton hinaus. Herzlichen Dank allen Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe.

Kontaktperson: Roland Vogel

Fachgruppe VHKA

Aus bekannten energiepolitischen Randbedingungen ist diese Arbeitsgruppe zurzeit inaktiv. Die Auflösung ist für 2002 vorgesehen.

Kontaktperson: Arthur Huber

Regionalgruppen

2001 waren keine Regionalgruppen aktiv.

Eine Anfrage aus dem Kanton Aargau zur Gründung einer neuen Regionalgruppe „Freiamt“ ist zurzeit beim Vorstand pendent.

efs Energiefachleute Schweiz

Im schweizerischen Dachverband der Energieberater ist Erich Schadegg in der sogenannten Präsidentenkonferenz vertreten. Der efs trifft sich ca. 6mal jährlich zu einem Erfahrungsaustausch. Die Perspektiven des efs sind nach wie vor unklar.

"www.energiefachleute.ch"

Vorstand und Mitglieder

Das Forum Energie Zürich wurde 2001 von folgenden Vorstandsmitgliedern geführt:

Erich Schadegg	Präsident, efs
Hansruedi Hug	Vizepräsident, Vertreter Fachgruppe MINERGIE
Hansruedi Kunz	Vertreter Kanton Zürich
Guido Müller	Marketing
Toni W. Püntener	Vertreter Stadt Zürich
Thomas Reichlin	Website, Webmaster
Klaus Roschmann	Beisitzer, Fachgruppen
Fredi Selinger	Säckelmeister, Kontaktperson Clima Suisse

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 7 Sitzungen und einer Klausur. Nebst den Tagesgeschäften beschäftigte er sich insbesondere mit den Perspektiven der Energieberatung und der Fachgruppen. Die personelle Erweiterung hat sich sehr bewährt und die Vereinsarbeit weiter professionalisiert.

Unterstützung durch den Kanton Zürich

Der Kanton Zürich – vertreten durch Hansruedi Kunz - hat den Verein, den Vorstand und auch die Geschäftsstelle wiederum moralisch, organisatorisch und zuletzt vor allem auch finanziell unterstützt.

Unterstützung durch die Stadt Zürich

Anstelle von Dr. Martin Lenzlinger hat Toni Püntener als Vertreter der Stadt Zürich im Vorstand Einsitz genommen. Mit seiner grossen Erfahrung mit der öffentlichen Energieberatung hat er viel Know-how im Zusammenhang mit der Neuausrichtung unserer Dienstleistungen einbringen können.

350 Mitglieder

Der Mitgliederbestand hat sich von 300 auf 350 gesteigert, womit das anvisierte Ziel für das Jahr 2001 erreicht werden konnte.

Dank an den Vorstand

Der Geschäftsführer Andreas Baumgartner möchte sich an dieser Stelle beim Vorstand für die sehr angenehme Zusammenarbeit und das gewährte Vertrauen herzlich bedanken.

Perspektiven 2001

Neue Veranstaltungsreihe

Die Planung der neuen Veranstaltungsreihe läuft bereits auf Hochtouren. In die neue Saison starten wir wiederum ab Oktober 2002 mit aktuellen Themen aus dem Energie,- Bau,- und Umweltbereich.

MINERGIE

Die Fachgruppe hat wiederum eine Reihe von Aktivitäten geplant. Neue Kursmodule sind in Vorbereitung. Die Tagespresse sowie die Website informiert sie über den aktuellen Stand.

Spezialevent Energie-Software

Geplant ist eine 1/2-tägige Veranstaltung zum Thema „Software im Energiebereich“. Softwarefirmen sollen die Gelegenheit erhalten, auf einem Bazar ihre Produkte anzubieten. Weiter geplant sind zudem Kurzreferate zu aktuellen Themen.

Ausbau Fachgruppen

Dem Ausbau der Fachgruppen wird grosses Gewicht beigemessen. Insbesondere sollen die Aufnahmeverfahren und die Pflichtenhefter für die FG nach einheitlichen Kriterien realisiert werden.

Website / Mailing

Um Versandkosten zu sparen, sollen Einladungen zukünftig elektronisch vermailt werden. Interessenten können sich auf Mailinglisten setzen und erhalten auf diese Weise die gewünschten Informationen.

Perspektiven efs

Soll der efs beerdigt werden oder soll er in neuer Forum zu neuem Leben erweckt werden? Diese Fragen wird der Vorstand 2002 wälzen. Auf das Resultat darf man gespannt sein.

Impressum:

Zürich, 2. April 2002

Forum-Energie-Zürich

Andreasstrasse 11
8050 Zürich
Internet: www.forumenergie.ch

Tel: 01 305 93 70
Fax: 01 305 92 14
E-Mail: info@forumenergie.ch